
Horst Claus Recktenwald

Die Nobelpreisträger der ökonomischen Wissenschaft 1969–1988

Kritisches zum Werden neuer Tradition

Selbstportrait – Lesung – Auswahl – Kritik

Unter Mitwirkung von

Assar Lindbeck, Stockholm, und
Geoffrey Harcourt, Cambridge



Verlag Wirtschaft und Finanzen GmbH
Ein Unternehmen der Verlagsgruppe Handelsblatt
Düsseldorf

Epigrammatisches	9
Editorial zum Geleit	11
Horst Claus Recktenwald: Die ökonomische Wissenschaft – auch Kritisches zu ihrem Verständnis	19
Assar Lindbeck: Der Preis der ökonomischen Wissenschaft zum Andenken an Alfred Nobel	97
Geoffrey C. Harcourt: Nobelpreisträger zur Entwicklung der Wirtschaftswissenschaften als Disziplin	131
Selbstportrait und Lesung der Nobel-Laureaten in Stockholm	171
1969: Ragnar Frisch Curriculum Vitae	174
Vom utopischen Ansatz zu praktischen Anwendungen: das Beispiel Ökonometrie	177
1969: Jan Tinbergen Curriculum Vitae	222
Der Einsatz von Modellen: Erfahrung und Zukunft	223
1970: Paul A. Samuelson Curriculum Vitae	238
Maximum-Prinzipien in der analytischen Ökonomie	245
1971: Simon Kuznets Curriculum Vitae	270
Modernes Wirtschaftswachstum: Erkenntnisse und Überlegungen	272

<i>Inhalt</i>		
	1972: John R. Hicks	
	Curriculum Vitae	298
	Die treibende Kraft ökonomischen Wachstums	301
	1972: Kenneth J. Arrow	
	Curriculum Vitae	320
	Allgemeines Gleichgewicht der Wirtschaft: Zweck, analytische Methoden und kollektive Entscheidungen	322
	1973: Wassily Leontief	
	Curriculum Vitae	358
	Struktur der Weltwirtschaft. Umriss eines einfachen Input-Output-Modells	360
	1974: Friedrich A. von Hayek	
	Curriculum Vitae	382
	Die Vortäuschung von Wissen	384
	1974: Gunnar Myrdal	
	Curriculum Vitae	400
	Gleichheit und weltwirtschaftliche Entwicklung	402
	1975: Leonid V. Kantorovich	
	Curriculum Vitae	432
	Mathematik in der Ökonomie: Leistungen, Schwierigkeiten, Perspektiven	438
	1975: Tjalling C. Koopmans	
	Curriculum Vitae	452
	Optimalitätskonzepte und ihre Anwendung	461
	1976: Milton Friedman	
	Curriculum Vitae	488
	Inflation und Arbeitslosigkeit	494
	1977: Bertil Ohlin	
	Curriculum Vitae	526
	1933 und 1977– Einige Probleme der Wachstumspolitik im Fall ungleichgewichtiger nationaler und internationaler Handelsbeziehungen	537

1977: James Meade	
Curriculum Vitae	560
Die Bedeutung des wirtschaftlichen Gleichgewichts im Inland	565
1978: Herbert Simon	
Curriculum Vitae	586
Rationale Entscheidungsfindung in Wirtschaftsunternehmen	592
1979: Arthur Lewis	
Curriculum Vitae	636
Das Nachlassen des Wachstumsmotors	641
1979: Theodore W. Schultz	
Curriculum Vitae	660
Die Ökonomie der Armut	664
1980: Lawrence R. Klein	
Curriculum Vitae	682
Szenarien der Wirtschaftslage in den achtziger Jahren	688
1981: James Tobin	
Curriculum Vitae	720
Geld und Finanzwirtschaft im makroökonomischen Prozeß	728
1982: George J. Stigler	
Curriculum Vitae	782
Entwicklung und Fortschritt der ökonomischen Wissenschaft	785
1983: Gérard Debreu	
Curriculum Vitae	816
Die Theorie der Wirtschaftswissenschaften in mathematisierter Form	821
1984: Richard Stone	
Curriculum Vitae	844
Die Konten der Gesellschaft	853

<i>Inhalt</i>	1985: Franco Modigliani	
	Curriculum Vitae	888
	Lebenszyklus, individuelle Sparneigung und der Reichtum der Nationen	893
	1986: James M. Buchanan	
	Curriculum Vitae	930
	Die Verfassung der Wirtschaftspolitik	932
	1987: Robert M. Solow	
	Curriculum Vitae	950
	Wachstumstheorie und ihre Perspektiven	953
	1988: Maurice Allais	
	Curriculum Vitae	976
	Die Hauptlinien meines Werkes	988
	Horst Claus Recktenwald:	
	Die Klassik der ökonomischen Wissenschaft	1013
	Zeittafel mit Genealogie der ökonomischen Wissenschaft	1036
	Über die Interpreten	1050
	Die Übersetzer	1053